



Mitglieder des Gemeinderats

Vorstellung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder

Seite 10–14

STADTGEMEINDE

Jahresbilanz der mobilen
Kinderkrankenschwester

Seite 4

STADTMARKETING

Faschingsparty „Under
the Sea“ am Hauptplatz

Seite 15

FOSSILIENWELT

Neue Attraktionen laden
zum Besuch

Seite 18

ÖBB Bike Parking

Sicher und trocken Fahrradparken am Bahnhof Korneuburg

Mit den steigenden Temperaturen lädt der Frühling wieder zum Radfahren ein – sei es zur Arbeit, zum Einkaufen oder einfach für eine gemütliche Ausfahrt. Wer sein Fahrrad am Bahnhof Korneuburg sicher und geschützt abstellen möchte, hat mit ÖBB Bike Parking die ideale Lösung, auch nachts und übers Wochenende. Am Bahnhof Korneuburg stehen rund 60 überdachte, versperrbare und videoüberwachte Fahrradabstellplätze zur Verfügung.

Die Nutzung ist ganz einfach: Laden Sie die JUHUU-App aus dem Google Play Store oder Apple App Store herunter. Nach der Registrierung können Sie eine Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahresmiete abschließen. Anschließend genügt ein Scan des QR-Codes an der Tür, um Zugang zum Fahrradraum zu erhalten – rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche. Für Besitzer:innen einer ÖBB

Vorteilscard, des KlimaTicket Österreich, KlimaTicket VOR MetropolRegion oder KlimaTicket VOR Region gibt es attraktive Ermäßigungen. Einfach das jeweilige Ticket in der JUHUU-App hinterlegen und von reduzierten Preisen profitieren.

Mehr Mobilität für Mitarbeiter:innen

Sie möchten Ihre Mitarbeiter:innen bei der gesunden und klimafreundlichen Anreise unterstützen? ÖBB Bike Parking bietet Unternehmen die Möglichkeit, Stellplätze flexibel und bequem zu mieten.

Über einen Management-Account in der JUHUU-App können Betriebe – je nach Verfügbarkeit – mehrere Abstellplätze gleichzeitig buchen und zentral abrechnen. Mitarbeiter:innen können dem Account hinzugefügt werden und erhalten so einfachen Zugang zu den gesicherten Fahrradabstellplätzen.

Wegfinder App, vielfältig mobil mit Scooter, Lastenrad und (E-)Carsharing

Ob Großeinkauf mit dem Lastenrad, Wochenendausflug mit dem Carsharing-Auto oder rasch zum Bahnhof mit dem Sharing-Scooter: in Korneuburg gibt es für jedes Mobilitätsbedürfnis das passende Fahrzeug. Die Wegfinder-App bündelt all diese Mobilitätsangebote in einer einzigen Anwendung – von der Routenplanung über die Buchung bis zur Bezahlung.



Copyright: ÖBB / Andreas Scheiblecker

SPARKASSE
Korneuburg

**Gratis 2 Jahre
Kontoführungsgebühr
bei Kontowechsel!**

- Gratis Kreditkarte für 1. Jahr!*
- Inklusive George, dem modernsten Internetbanking
- Kontaktloses Bezahlen (Apple Pay oder Android)

**€ 100,-
Wechselbonus
inklusive**

* Bei Neueröffnung eines s Komfort Kontos in der Sparkasse Korneuburg AG erhält der/die Kundin eine Gutschrift von € 100,- und 2 Jahre gratis Kontoführung. Die Gutschrift erfolgt auf das Konto bei der Sparkasse Korneuburg. Das Konto muss als Gehalts- oder Pensionskonto für eine Mindestdauer von 12 Monaten geführt werden. Keine Barablöse möglich. Pro Person ist das Angebot nur einmalig gültig. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Angebot bis auf Widerruf gültig. Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr können das Angebot nutzen. Nähere Informationen in Ihrer Filiale der Sparkasse Korneuburg. Das Gratisangebot umfasst das Kartentgelt für eine Smartcard oder Premiumcard (jeweils Mastercard/Visa, Haupt- oder Zusatzkarte) und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Die Vergabe der Smartcard oder Premiumcard ist bonitätsabhängig.

sparkasse.at/korneuburg

Liebe Korneuburgerin, lieber Korneuburger!

Der Frühling hält langsam Einzug in unserer Stadt. In den vergangenen Wochen wurde bereits intensiv an der Reinigung unserer Straßen gearbeitet, damit sich Korneuburg von seiner besten Seite zeigen kann.

Am 24. März wurde der NÖ Gesundheitsplan vorgestellt. Als Stadtgemeinde begrüßen wir jede Verbesserung im Gesundheitsbereich. Der demographische Wandel und das Bevölkerungswachstum in der Region fordern neue medizinische Angebote. Es wird mehr Platz benötigt, um bestehende und zusätzliche Leistungen anzubieten. Wichtig ist, dass Rettungsketten verbessert werden und der Notarzt-Stützpunkt erhalten bleibt. In den kommenden Wochen informieren wir Sie über die Planungen, wir werden uns als Stadtgemeinde für den Klinikstandort Weinviertel-Südwest bewerben und Standortvorschläge einbringen.

Ein besonderer Moment für unsere Stadt war die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats am 6. März. Dies markiert den offiziellen Startschuss für die neue Regierungsperiode. Gemeinsam mit allen politischen Vertreter:innen werde ich weiterhin mein Bestes geben, um Korneuburg positiv weiterzuentwickeln. Wir möchten zusammen Bewährtes stärken, neue Impulse zu setzen und unsere Stadt noch lebenswerter machen.

Besonders freut es mich, dass unsere sozialen Projekte und Einrichtungen so gut angenommen werden. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil des sozialen Zusammenhalts in unserer Stadt. Unse-

re mobile Kinderkrankenschwester Michaela Neumayr leistete im vergangenen Jahr 2.304 persönliche und telefonische Beratungen und unterstützte damit viele Jungfamilien. Ebenso sorgt „Essen auf Rädern“ mit über 7.913 frisch gekochten Speisen dafür, dass ältere und beeinträchtigte Menschen in Korneuburg gut versorgt sind – ein wichtiger Beitrag für mehr Lebensqualität und Selbstbestimmtheit im Alltag.

Das Stadtradio Korneuburg konnte im Jahr 2024 rund 45.000 Seitenaufrufe verzeichnen, und mit 289 spannenden Beiträgen rund um unsere Stadt wurde die Hörer:innen-Community weiter ausgebaut. Als beliebte Hochzeitsstadt durften wir im vergangenen Jahr 334 Eheschließungen begleiten – mit insgesamt mehr als 15.000 Gästen, die unser wunderschönes Rathaus als Kulisse für ihren großen Tag gewählt haben.

Auch wenn der Frühling nun langsam kommt, möchten wir nicht vergessen, was uns im vergangenen Jahr vor große Herausforderungen gestellt hat. Die Freiwillige Feuerwehr Korneuburg war 2024 im Dauereinsatz – alleine 200 Mal in Zusammenhang mit dem Jahrhunderthochwasser, das viele Menschen getroffen hat. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Einsatz für unsere Sicherheit sorgen!

Korneuburg begeistert auch in diesem Jahr mit unterschiedlichsten Veranstaltungen. So werden am 23. April der Korneuburger Kunstkilometer sowie die 54. Kultur- und Musiktage eröffnet. Ich lade alle Bürger:innen dazu ein, die zahlrei-

chen Ausstellungen, Konzerte, Lesungen Puppenspiele und Theaterstücke zu besuchen.

Ein weiterer Grund zur Freude: Ich gratuliere dem Korneuburger Erfolgs-Duo DariusXFinlay, das für seine Hits „Mein kleines Herz (Bam Bam)“ in Österreich und „Do it all night“ in Deutschland jeweils eine Goldene Schallplatte erhalten hat.

Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen dürfen wir uns auch auf die ersten Outdoor-Veranstaltungen freuen. Ich lade Sie herzlich zur Maibaumübergabe am 30. April ein. Diese traditionelle Feier bietet eine wunderbare Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und die vielen schönen Seiten unserer Stadt zu genießen.

Nutzen wir den Frühling, um unsere Stadt in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben – sei es bei einem Spaziergang durch die nahegelegene Au, bei einem Besuch in unseren charmanten Gastronomiebetrieben und Geschäften oder bei einer der vielen kommenden Veranstaltungen.

Herzlichst,
Ihr



Christian Gepp, MSc
Bürgermeister
der Stadt
Korneuburg



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Korneuburg.

Redaktion:
Barbara Busch und Karoline Wenig, BA;
2100 Korneuburg, Hauptplatz 39,
Tel. 02262 62899, korneuburg.gv.at
kommunikation@korneuburg.gv.at

Fotos:
Stadtgemeinde Korneuburg, sofern nicht anders angegeben.

Linie:
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Gestaltung und Inseratenannahme:
Vogelmedia e. U., werbung@vogelmedia.at,
02262 62800

Druck:
Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG,
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Straße 3

INHALT

STADTGEMEINDE
Essen auf Rädern – Jahresrückblick

Seite 5

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Beeindruckende Einsatzstatistik der
FF Korneuburg

Seite 8

INTERVIEW
DJ Christian Gmeiner spricht über
Darius & Finlay

Seite 16

MUSEUMSVEREIN
Vorschau auf Museumsfrühling im
Stadtmuseum

Seite 17

BILDUNG
Übergabe der Finanzführerscheine an
PTS-Schüler:innen

Seite 19

KULTUR
Zahlreiche Besucher:innen bei
Operettengala „Faschingskrapfen“

Seite 22

2.304 persönliche und telefonische Beratungen

Ein erfolgreiches Jahr 2024 für die „mobile Kinderkrankenschwester“ Michaela Neumayr

Das Angebot der „mobilen Kinderkrankenschwester“ der Stadtgemeinde umfasst seit 1989 die flexible, individuell abgestimmte Betreuung, und Beratung für Familien, Hausbesuche und telefonische Beratungen sind kostenlos.

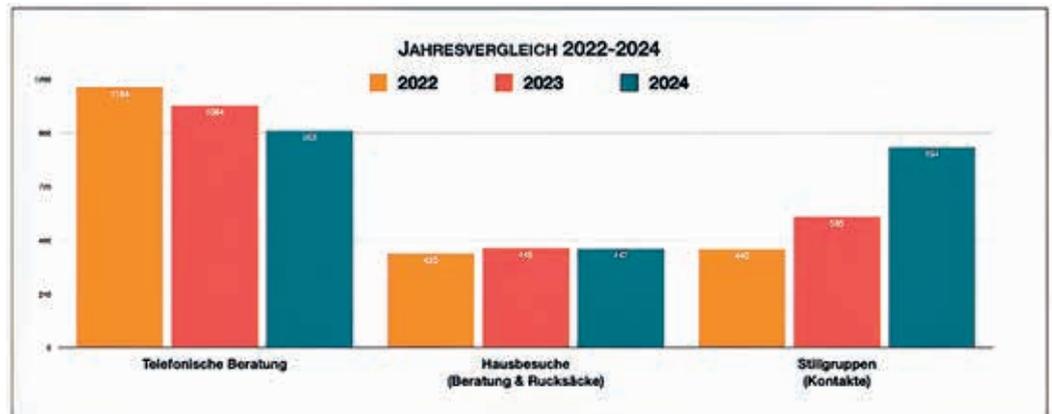
Rückblick 2024

Im Zuge der Geburtsmeldung am Standesamt wird den Eltern ein Kontaktformular für die Kontaktaufnahme mit der ausgebildeten Fachkinderkrankenschwester Michaela Neumayr ausgehändigt.

2024 wurden insgesamt 2.304 persönliche und telefonische Beratungen von Michaela Neumayr durchgeführt. Das Angebot der Hausbesuche der mobilen Kinderkrankenpflege wurde 442 Mal in Anspruch genommen. Weitere 894 Beratungsgespräche wurden im Rahmen der Stillgruppen in Korneuburg, Bisamberg und Langenzersdorf sowie bei den Mutterberatungen in den Räumlichkeiten der BH Korneuburg durchgeführt. 968 Beratungen erfolgten telefonisch oder per Mail.

Willkommensgeschenk

Alle Eltern mit Hauptwohnsitz in Korneuburg erhalten für ihr Neugeborenes ein Willkommensgeschenk und im Vorjahr wurden 90 Wäscherucksäcke überreicht. Für die Diplom-Kinderkrankenschwester ist es eine große Freude, junge Familien ein Stück begleiten zu dürfen und zu sehen, wie sich deren Babys entwickeln. Am gefragtesten waren telefonischen Bera-



tungen mit insgesamt 968 im Vorjahr, die Nachfrage ist seit 2020 stabil und durchschnittlich finden drei Telefonate täglich statt. Im Vorjahr gab es eine Zunahme an Teilnehmer:innen in den Stillgruppen, hier stieg die Anzahl der Kontakte von 586 (2023) auf 894 (2024).

Schulungen und Weiterbildung

2024 nahm die Stillberaterin an zahlreichen Fortbildungen und den Jahrestreffen der Frühen Hilfen teil. An den Kindergartenschulungen für Notfall-Medikation Fieberkrampf und Allergische Reaktion schlossen sich sowohl beide Kindergärten Langenzersdorf als auch der Kindergarten in Stetten an. Der neue Kindergarten V in Korneuburg kam ebenfalls hinzu.

Ausblick

Jede Woche am Freitag, zwischen 9:00 und 10:30 Uhr, findet im Augustinergarten 15 die Stillgruppe in Korneuburg statt. Das ist ein gemütliches Treffen und Austauschen von Eltern, hier können alle Fragen zum Leben mit einem Baby gestellt werden. Wö-

chentlich am Mittwoch findet die Bisamberger Stillgruppe von 9:00 bis 10:30 statt (Korneuburger Straße 161, 2102 Bisamberg). Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, von 9:00–10:00 Uhr, wird die Mutter-Eltern-Beratung im Erdgeschoss der BH Korneuburg angeboten. Auch hier gibt es Antworten auf Still- oder Bei-

kostfragen, Babys können gewogen und gemessen werden, und Eltern können ihre Anliegen mit einer Kinderärztin besprechen.

Weitere Informationen finden Sie unter: https://www.korneuburg.gv.at/Rathaus/Gemeindeeinrichtungen/Mobile_Kinderkrankenschwester



Mobile Kinderkrankenschwester: GR Michael Benedikter mit dem Wäscherucksack und Michaela Neumayr präsentieren den Babybody im Büro der mobilen Kinderkrankenschwester.

Jahresrückblick 2024 „Essen auf Rädern“

Seit mehr als 40 Jahren bringt das Angebot der Stadtgemeinde „Essen auf Rädern“ nicht nur warme Mahlzeiten, sondern auch ein Stück Lebensqualität direkt zu den Menschen nach Hause. Von Montag bis Freitag, zwischen 10:45 und 12:00 Uhr, wird das frisch zubereitete Essen von den engagierten Zustellerinnen Karin Sladek, Paula Baumann und Eva Glockner bis zur Haustüre geliefert. Im Jahr 2024 konnten 7.913 Mahlzeiten verteilt werden, wofür das Team beeindruckende 9.526 Kilometer zurücklegte.

Derzeit nutzen 38 Bürger:innen das Angebot, das ab 6,24 Euro pro Portion sozial ge-

staffelt ist. Jede Mahlzeit besteht aus einer Suppe und einer Hauptspeise, wobei individuelle Ernährungsbedürfnisse berücksichtigt werden: Neben der Normalkost gibt es auch Diabeteskost, Galle-Magen-Schonkost, Breikost und vegetarische Speisen. Frische Zubereitung hat oberste Priorität: Die Küche des Landeskrankenhauses verwendet biozertifizierte Zutaten und setzt auf regionale Produkte wie Rindfleisch, Kartoffeln, frische Eier und Milchprodukte. Damit entspricht das Angebot den „Tut gut“-Richtlinien des Landes Niederösterreich.

Finanziert wird die Aktion „Essen auf Rädern“ durch die

Stadtgemeinde Korneuburg und das Land NÖ.

Bürgermeister Christian Gepp sagt: „Unser Ziel ist es, eine gesunde und ausgewogene Ernährung für alle sicherzustellen. Mit regionalen Bio-

Produkten und frischer Zubereitung setzen wir bewusst auf Qualität.“

Details und Infos finden Sie unter: https://www.korneuburg.gv.at/Essen_auf_Raedern_5



Essen auf Rädern: Herbert Reinwein (Kunde von „Essen auf Rädern“), BGM Christian Gepp, Paula Baumann (Essenzustellerin), GR Thomas Sauer, GR Dagmar Tmej, Peter Schindler und GR Martin Grünbeck bei der Essensübergabe.

SIE MÖCHTEN IHRE
IMMOBILIE
VERKAUFEN ODER
VERMIETEN?

DANN SIND SIE BEI MIR RICHTIG!



F. Schmitz

IHRE IMMOBILIENEXPERTIN!

Als familiengeführtes Unternehmen in erster und zweiter Generation mit über 30 Jahren Erfahrung, möchten wir Sie ab sofort unterstützen.

WARUM ES SICH LOHNT, MICH
ALS IMMOBILIENMAKLERIN ZU
BEAUFTRAGEN:

- KNOW-HOW
- DIGITALE INNOVATION
- LOKALE KENNTNISSE
- NACHBETREUUNG
- RECHTLICHE SICHERHEIT
- BEWERTUNG UND BEGUTACHTUNG
- BONITÄTSPRÜFUNG
- SERIÖSITÄT UND DISKRETIION

PRIMA
SERVICE IMMOBILIEN

JETZT KOSTENLOS IHRE IMMOBILIE BEWERTEN LASSEN!

+43 664 346 13 11

office@ps-immo.co.at

www.ps-immo.co.at



289 Beiträge bei Stadtradio Korneuburg

R@dio Korneuburg entstand 2012 im Rahmen der Bürger:innen-Beteiligung und blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück:

Im Vorjahr hatte die Website insgesamt 45.000 Seitenzugriffe und somit hat sich das Online-Medium zu einer wichtigen Stimme in der Region entwickelt. Das Ziel der ehrenamtlichen Radiomacher:innen ist, aktuelle Berichterstattung zu gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sportlichen Themen in Podcasts erlebbar zu machen. Im Zeitraum von Jänner bis Dezember wurden insgesamt 289 Beiträge erstellt, was einem Durchschnitt von 24 Beiträgen pro Monat entspricht. Monatlich hören rund 3.500 Hörer:innen das Online-Radio über die Website und die angebotenen Podcasts.

Beiträge in den Vorjahren

Die meisten Beiträge wurden in den Kategorien „Stadt, Familie und Gesundheit“ (87)

und „Stadt Mensch“ (65), sowie in „Stadt Kultur“ (59 Beiträge) erstellt. In der beliebten Serie „Vor Ort im Ort – Betriebe in Korneuburg“ wurden in 52 Beiträgen ortsansässige Unternehmen und Gastronomiebetriebe besucht und präsentiert. In 52 Veranstaltungshinweisen der Reihe „Kommst mit?“ wurden rund 480 Veranstaltungen angekündigt, da sich das Stadtradio Korneuburg stark für die Gemeinschaft engagiert. Das Stadtradio bietet auch eine Vielzahl von musikbezogenen Inhalten, und es wurden im Vorjahr insgesamt 292 Songs in verschiedenen Playlisten zusammengestellt.

Allgemeine Informationen

Das Redaktionsteam besteht aktuell aus 8 ehrenamtlichen Redakteur:innen, unterstützt von 3 regelmäßigen Gastmoderatoren. R@dio Korneuburg wird durch die Stadtgemeinde sowie durch Spenden und Aktionen finanziert. Seit Mai 2023 ist das Stadtradio als Verein organisiert.

Chefredakteurin Nana Sattler sagt: „Danke an alle Sponsor:innen und Unterstützer:innen sowie an unsere Hörerinnen und Hörer. Es ist schön zu sehen, wie sich das Projekt über den Lauf der Jahre erfolgreich weiterentwickelt hat.“

Bürgermeister Christian Gepp betont: „Hier wird Radio mit

großer Liebe und Leidenschaft von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen gemacht. Dafür gilt es ein großes Dankeschön auszusprechen, und wir freuen uns, wenn viele Menschen zuhören und reinklicken.“

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://radiokorneuburg.at/>



Stadtradio Korneuburg: Manfred Svaton (Stadtradio), GR Martin Grünbeck (Stadtradio), GR Margit Flandorfer, GR Adelheid Muhm, GR Stefanie Deiser, Ewald Priessnitz (Stadtradio), Elisabeth Kerschbaum, Thomas Sauer, Peter Pawlicki (Stadtradio), Renate Priessnitz, Nana Sattler (Leitung Stadtradio), GR Georg Köhldorfer und BGM Christian Gepp vor den Redaktionsräumlichkeiten des Stadtradios Korneuburg.

Radiobeitrag über Ehrenamtliche im PBZ

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums (PBZ) Korneuburg wurden durch einen Beitrag im Stadtradio Korneuburg vor den Vorhang geholt.

Chefredakteurin Nana Sattler kam ins PBZ Korneuburg, wo sie drei der langjährigen „Ehrenamtlichen“ interviewte und sie über die Beweggründe für die Mitarbeit in der Alltagsbegleitung und bei Festen

im PBZ Korneuburg befragte. Die Begeisterung für ihre Tätigkeit zum Wohle älterer und betreuungsbedürftiger Menschen war bei jedem Wort zu spüren. Und die Freude der Bewohner:innen über Besuche und die gelebte Gemeinschaft im PBZ Korneuburg waren und sind Motivation für diese sinnstiftende Aufgabe. Für Nana Sattler sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen mit Herz und Hand für die Bewohner:innen im Einsatz,

und das wollte sie durch den Beitrag im Online-Radio in den Fokus rücken.

22 ehrenamtliche Mitarbeiter

„Aktuell haben wir bei uns im Haus 22 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und wir freuen uns sehr, wenn wir neue Ehrenamtliche begrüßen dürfen. Wer daran interessiert ist, im PBZ Korneuburg im Ehrenamt tätig zu sein, und wenn es nur einmal

pro Woche oder einmal pro Monat sein sollte, ist herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden“, betonte die Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung Julia Zeller und bedankte sich gleichzeitig für den Besuch des Online-Radios der Stadt Korneuburg.

Weitere Informationen zum Thema Ehrenamt und zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der NÖ LGA gibt es unter <https://ehrenamt.noelga.at/>

Hochzeiten im Korneuburger Standesamt

Das Standesamt der Stadtgemeinde Korneuburg ist die Anlaufstelle für Trauungen, Namensänderungen, Geburten und Sterbefälle. Die Abteilung wird seit kurzem von Christine Leitner geführt. Insgesamt betreuen fünf Standesbeamte:innen jährlich rund 3.600 Personenstandsfälle.

Heiraten in der Hochzeitsstadt Korneuburg
Seit vielen Jahren ist Korneuburg mit seinem prunkvollen Festsaal eine beliebte Hochzeitsstadt, die Anfragen für die Zeremonien im Rathaus steigen und ebenso auch für externe Locations.

Der historische Festsaal bietet Platz für bis zu 120 Gäste und ist auch für größere Gesellschaften geeignet. Der kleine Trauungssaal bietet Platz für

26 Gäste. Im Vorjahr feierten 334 Brautpaare ihren schönsten Moment gemeinsam mit insgesamt ca. 15.000 Gästen im Rathaus in Korneuburg.

Alle fünf Standesbeamte:innen sind bemüht auf die persönlichen Wünsche des Paares einzugehen, sie nehmen sich genügend Zeit, um gemeinsam mit den Brautpaaren den schönsten Tag in ihrem Leben vorzubereiten und im Anschluss die standesamtliche Trauung mit ihnen durchzuführen.

Im Vorjahr gab es insgesamt 623 Geburten in Korneuburg – davon entfallen 104 auf Einwohner aus Korneuburg, 519 davon auf externe Personen –, sowie 304 Sterbefälle.

Die beliebtesten Babynamen im Vorjahr waren:

Mädchen:

- Leonie
- Julia
- Lea
- Ella

Jungen:

- Fabian
- David
- Konstantin
- Elias

„Paare, die offiziell den Bund der Ehe eingehen möchten oder sich für

die eingetragene Partnerschaft interessieren, wenden sich am besten so früh wie möglich mit einem möglichen Wunschtermin an das Standesamt.“

Christian Gepp

Bürgermeister der Stadtgemeinde Korneuburg

Details und Informationen finden Sie unter:

https://www.korneuburg.gv.at/Heiraten_EP_in_Korneuburg



Foto: Freepik.com



Standesamt Korneuburg: BGM Christian Gepp, Christine Leitner (Leitung Standesamt), Ernst Jagfeld, Sabine Zwieb, Marianne Schreyer und Marion Stenzel bei der Feststiege im Rathaus.

Fahrgefööühl.

Weil wir lieben, was wir tun.

Mercedes-Benz

50
Jahre

Strauß

Auto erleben.

Autohaus Karl Strauß

2000 Stockerau • Hornerstr. 87
Tel.: 02266 / 71 555
www.karl-strauss.at

Korneuburg dankt der Freiwilligen Feuerwehr für 365 Tage im Dienst

Jahresbilanz 2024 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Korneuburg

Auch 2024 kann die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Korneuburg eine Bilanz vorlegen, die eindrucksvoll die Leistungen der Ehrenamtlichen verdeutlicht:

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 484 Einsätze in 17.609 Stunden erfolgreich abgewickelt. Diese Einsatzstunden verteilen sich unter anderem auf Brandbekämpfung, technische Hilfeleistungen, Unfälle und Brand-sicherheitswachen sowie Schadstoffeinsätze. Zusätzlich wurden 58 Übungen mit insgesamt 1.398 Trainingsstunden absolviert. Darüber hinaus wurden 406 unterschiedliche Tätigkeiten, wie Servicearbeiten, Unterstützung bei Veranstaltungen und allgemeine Aufgaben rund um das Feuerwehrhaus, im Umfang von 4.559 Stunden durchgeführt. Dabei sind sämtliche Besprechungen und Verwaltungstätigkeiten nicht inkludiert.

Mitgliederanzahl

Die ehrenamtlichen Helfer:innen stehen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für den Schutz der Bürger:innen bereit und leisten in kürzester Zeit hochqualifizierte Arbeit.

Der Freiwilligen Feuerwehr Korneuburg gehören derzeit 170 Mitglieder an – darunter elf Kinder (8–10 Jahre) und 21 Jugendliche (10–15 Jahre), die ihre Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen. 117 Mitglieder sind ausgebildete Einsatzkräfte, die jederzeit bereit sind, sich für ihre Mitmenschen in Gefahr zu begeben. 18 weitere Mitglieder

gehören zur Reserve, zudem gibt es drei Ehrenmitglieder.

Hochwasserereignisse 2024

Mitte September kam es in Korneuburg zu einem Hochwasser- bzw. Starkregenereignis. Innerhalb weniger Tage wurden rund 200 Einsätze abgearbeitet – darunter überflutete Keller, Überschwemmungen, umgestürzte Bäume und Fahrzeugbergungen. In Bisamberg unterstützten die Einsatzkräfte die Damm-sicherung mit unzähligen Sandsäcken, wodurch gemeinsam mit anderen Feuerwehren Schlimmeres verhindert werden konnte.

Die Koordinierung der Einsätze wurde durch den laufenden Umbau des Feuerwehrhauses zusätzlich erschwert. Dennoch opferten die Kamerad:innen ihr gesamtes Wochenende und ihre Energie, um ihrer Stadt zu helfen.

Dank des starken Zusammenhalts, eingespielter Abläufe und bewährter Unwetteralarmpläne konnte die Feuerwehr Korneuburg erneut unter Beweis stellen: Wenn es darauf ankommt, ist Hilfe nur einen Anruf entfernt.

Kommandant Stefan Hofmann bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Korneuburg, der Sparkasse Korneuburg sowie den umliegenden Blaulichtorganisationen: „Ein besonderer Dank gilt auch der Bevölkerung Korneuburgs sowie den Gewerbetreibenden für ihre großzügige Spendenbereitschaft im

Jahr 2024. Mein größter Dank geht jedoch an die Mitglieder der Feuerwehr Korneuburg,

die rund um die Uhr für die Sicherheit der Bürger:innen ihr Bestes geben.“



Neues Kommando FF Korneuburg: HV Barbara Thullmann (Hauptverwalter), ABI Stefan Hofmann (Kommandant) und HBI Martin Jany (Kommandant-Stellvertreter).

Foto: FF Korneuburg



Hochwasser: Treibender, losgelöster Steg, der 2024 gesichert wurde.

Foto: FF Korneuburg

TAXI SARTORI

0650 880 73 63

... da fahr ich mit!

Flughafentransfers, Botendienste, Einkaufsfahrten ...

Aktuelle Straßenbauprojekte

Die Stadtgemeinde Korneuburg baut für Sie. Damit zahlreiche straßenbauliche Verbesserungen herbeigeführt werden können, werden folgende Projekte umgesetzt:

Die Stadtgemeinde Korneuburg plant die Einführung einer neuen Einbahnregelung in den Straßen Gärtnerstraße und Rosalia-Czech-Gasse, um zukünftig den Verkehrsfluss zu optimieren und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Durch die Einbahnregelung können insbesondere problematische Begegnungs- und Parksituationen reduziert und die Verkehrsführung klarer strukturiert werden. Eine Verringerung des Durchzugsverkehrs und eine potenzielle Reduzierung von Verkehrslärm.

Die Anrainer:innen werden durch das Bauamt zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Roßmühlgasse: Straßensperre wg. Grab- und Verlegearbeiten (24.3.-29.5.2025)

Im Bereich der Bisamberger Straße bis Probst-Bernhard-Straße finden Sanierungsarbeiten der Wasser- und Abwasserleitungen statt.

In diesem Abschnitt ist eine Straßensperre vorgesehen, und eine Umleitung wird temporär eingerichtet.

Unterführung Donaustraße Geh- und Radweg (1.4.-31.5.2025)

Die Asphaltfläche wurde durch das Starkregenereignis im Vorjahr stark beschädigt und muss deshalb erneuert werden. Im Bereich der Unterführung und der Kreisverkehre wird der Radweg nach dem Hochwasserereignis repariert.

Im Jägerfeld und Steibstraße (1.7.-31.8.2025)

Es findet ein Wasserhauptleitungsaustausch im Bereich der Straße Im Jägerfeld und der Steibstraße statt. Weiterverlaufend wird auch von der Steibstraße bis zur Sackgasse die Wasserleitung saniert und die Gasleitung erneuert.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Straßenflächen saniert und neue Plätze für die Parkenden Autos und für Grünflächen geschaffen. Diesbezüglich ist eine Bewohner:innen-Begehung geplant.

LB3 Wiener Straße und L12 Klein-Engersdorfer Straße (15.5.-31.8.2025)

Seitens des NÖ Straßendienstes ist vorgesehen, die Betondecke des Kreuzungsbereiches Wiener Straße/Kleinengersdorfer Straße/Kwizdastraße zu erneuern. Dies ist die erste Generalsanierung dieses Straßenabschnittes seit mehr als 45 Jahren.

Im Zuge dieser Bauarbeiten werden durch die EVN bzw. die Stadtwerke Korneuburg, Verlegearbeiten und Sanierungen am Leitungsnetz (Gas, Wasser, Strom, Kanal, LWL) durchgeführt.

Die Umleitungsführung von Juni bis Ende August wird für die Fahrtrichtung Korneuburg Zentrum über die Kaiserallee zur Bisamberger Straße und von dort zum Wiener Ring zurück zur B3 (Wiener Straße) geführt. Zur bestmöglichen Aufrechterhaltung der Verkehrsströme werden im Zuge dieser Umleitung zwei provisorische Verkehrslichtsignalanlagen (Ampeln) an den Kreuzungen Kaiserallee/Bisamberger Straße sowie Bisamberger Straße/ Wiener Ring errichtet. Der Verkehr in Richtung Wien verbleibt als Einbahn auf der B3 (Wiener Straße) bzw. der L12 (Kleinengersdorfer Straße).

Die Bauarbeiten auf dieser stark befahrenen Kreuzung sind nötig und werden zu deutlich spürbaren Verkehrseinschränkungen führen. Der NÖ Straßendienst und die Stadtgemeinde Korneuburg werden für eine zügige Abwicklung der Bauarbeiten sorgen.



WerbeService
DIE AGENTUR

Zahl der Woche

90 %

aller Empfänger:innen lesen lt. Werbemarktstudie
zumindest einmal wöchentlich Flugblätter.

Agentur für Kommunikationsdesign: Marketing | Werbung | Verkauf

Martin Hlavacek: m.hlavacek@werbeservice.at | T +43 699 10667805
Deutschmeisterstraße 31, 2100 Korneuburg | www.werbeservice.at

www.schlosserei-spatz.at

**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**

2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

Konstituierende Sitzung des Korneuburger Gemeinderats

Am 6. März fand die konstituierende Sitzung des Korneuburger Gemeinderats statt – der offizielle Startschuss für die neue Regierungsperiode. Bereits nach den Gemeinderatswahlen Ende Jänner gab es intensive Gespräche mit allen Fraktionen, in denen geplante Vorhaben diskutiert und Verantwortungsbereiche verteilt wurden. In der öffentlichen Sitzung wurden nun die neuen Gemeinderät:innen offiziell – vom Altersvorsitzenden Johann Pirgmayr – ange-

lobt und nehmen nun ihre Arbeit auf. Mit großer Mehrheit wurde wie folgt gewählt:

- Bürgermeister Christian Gepp (ÖVP)
 - 1. Vizebürgermeister Stefan Hanke (ÖVP), STR für Bauangelegenheiten
 - 2. Vizebgm. Bernadette Haider-Wittmann (SPÖ), STR für Gesundheitsvorsorge
- Neben dem Bürgermeister (Vorsitz Stadtrat) und den Vizebürgermeister:innen wurden weitere acht Stadträt:innen in ihre Funktionen gewählt:
- Ewald Ebner (STR für Verkehr)

- Petra Gerstenecker (STR für Bildung)
- Bernd Herzog (STR für Umwelt & Energie)
- Elke Paul (STR für Kultur & Sport)
- Martin Peterl (STR für Museum, Archiv & Denkmäler)
- Stefan Tmej (STR für Stadtentwicklung)
- Matthias Wobornik (STR für Wirtschaft & Kommunikation)
- Alfred Zimmermann (STR für Finanzen, Personal & Recht)

Gemeinderatsmitglieder stellen sich vor

Um die neuen und wiedergewählten Mandatar:innen besser kennenzulernen, wurden sie gebeten, drei Fragen zu beantworten:

1. Welchen Lieblingsplatz (Indoor oder Outdoor) haben Sie in Korneuburg – und warum?

2. Auf welche Inhalte und Aufgaben freuen Sie sich besonders im Gemeinderat – und warum?

3. Was schätzen Sie an Korneuburg besonders – und warum?

ÖVP



Christian Gepp, MSc.

Geburtsjahr: 1972
Beruf: Bürgermeister

- 1.** Jeder Platz an dem ich mich mit unseren Bürgerinnen und Bürgern austauschen kann; es gibt unfassbar viele schöne Plätze dafür in Korneuburg!
- 2.** Ich freue mich darauf, mit allen Kolleg:innen aus dem Gemeinderat unsere Stadt weiterzuentwickeln. Wir wollen dabei besser und nicht größer werden.
- 3.** Den Kleinstadtcharakter, den wir unbedingt erhalten wollen.



Stefan Hanke, BEd MA

Geburtsjahr: 1979
Beruf: Volksschuldirektor

- 1.** Ich sitze gerne mit meiner Familie bei einem Eis oder Kaffee auf der Rathausterrasse.
- 2.** Ich freue mich auf die Gestaltungsmöglichkeiten und die vielen Projekte, die unsere Stadt noch liebens- und lebenswerter machen werden.
- 3.** Den Dorfcharakter und das rege, fast schon familiäre Zusammenleben in unserer Stadt. Die kurzen Wege und die gute Infrastruktur sind optimal für die Balance zwischen Arbeit und Freizeitaktivitäten.



Michael Benedikter

Geburtsjahr: 1992
Beruf: SAP-Berater

- 1.** Die Korneuburger Au sowie die tollen Spielplätze und die Sporthalle.
- 2.** Die spannenden Herausforderungen der Ausschüsse, in denen ich bin, sowie die Anliegen der Bürger:innen vertreten zu dürfen.
- 3.** Korneuburg ist eine Vereinsstadt, ich schätze die vielen ehrenamtlichen Mitglieder, die eine so große Vereinsvielfalt überhaupt ermöglichen.



Christopher Brawenz

Geburtsjahr: 1998
Beruf: Elementarpädagoge

- 1.** Das Werftbad in der ehemaligen Schiffswerft – besonders an sonnigen Tagen für ein gemütliches Zusammenkommen.
- 2.** Auf das Thema Bildung, da sie die Zukunft unserer Kinder sichert.
- 3.** Die hohe Lebensqualität und das starke ehrenamtliche Engagement der Bürger:innen, das unsere Gemeinschaft stärkt.



Stefanie Deiser

Geburtsjahr: 1978
Beruf: Elementarpädagogin

1. Den Donaublick, denn dort kann man abschalten und Leute treffen.
2. Ich freue mich auf die sozialen Inhalte und Aufgaben, da mich dieser Bereich schon immer sehr interessiert hat und ich in diesem seit vielen Jahren tätig bin.
3. Korneuburg ist eine offene, lebenswerte Stadt, in der ich gut Kontakte schließen kann, in der ich aufgewachsen bin.



Ing. Georg Dimmel

Geburtsjahr: 1979
Beruf: Technischer Leiter

1. Die komplette Donaulände inkl. der Werft und dem Donaublick – grün und schön, die Gastronomie an der Donau.
2. Bauprojekte in der Stadt, Hauptplatzentwicklung und zentrale Wasserenthärtung.
3. Den Hauptplatz und Kleinstadtcharakter mit der Nähe zu Wien sowie die sehr gute Infrastruktur.



Mag. Petra Gerstenecker

Geburtsjahr: 1978
Beruf: Sonderschullehrerin

1. Feldwege, Au und Donau, denn ich bin gerne in der Natur.
2. Ohne Bildung findet keine Entwicklung statt, daher sind mir Projekte und deren Umsetzung im Bildungsbereich wichtig.
3. Korneuburg vereint die Vielfalt einer großen Stadt und den Charme einer Kleinstadt.



Markus Hartleben

Geburtsjahr: 1999
Beruf: Student

1. Der Hauptplatz, der als charmante Begegnungszone zum Verweilen einlädt.
2. Die neuen Ausschüsse eröffnen mir spannende Einblicke und bieten die Möglichkeit, aktiv an der Weiterentwicklung Korneuburgs mitzuwirken.
3. Das gelebte Miteinander, die vielseitigen Veranstaltungen und das malerische Stadtbild zeichnen Korneuburg aus.



Bernd Herzog

Geburtsjahr: 1992
Beruf: Angestellter

1. Die Korneuburger Au sowie die Tennisanlage des UTC schwarz-grün-gold Korneuburg.
2. Den öffentlichen Grünraum noch attraktiver und bunter zu gestalten und Korneuburg beim Thema Energie zukunftsfit zu machen.
3. Den Kleinstadtcharakter und die Herzlichkeit der Korneuburger:innen.



Peter Madlberger

Geburtsjahr: 1970
Beruf: Agenturleiter

1. Ich schätze unsere Gastronomiebetriebe.
2. Im Gesundheitsbereich Weichen zu stellen und junge Menschen am Weg zum Beruf zu unterstützen.
3. Dass man sich auf der Straße zunickt, grüßt, anlächelt und zuzwinkert – meistens zumindest.



Andreas Minnich

Geburtsjahr: 1974
Beruf: Kaufmann

1. Der Hauptplatz, denn er ist das Herz und der Marktplatz, wo alle Menschen gerne zusammenkommen, einkaufen gehen und sich austauschen – das Wohnzimmer unserer Stadt.
2. Die Stadtentwicklung, speziell die neue Hauptplatzgestaltung. Diese wird ein wesentlicher Schritt für unsere Stadt sein, unsere neue Visitenkarte.
3. Der Kleinstadtcharakter, gut gelegen vor den Toren Wiens mit kurzen Wegen und ländlichem Raum, tollen Ausflugszielen, Naturgebieten und Heurigenkultur.



Adelheid Muhm

Geburtsjahr: 1961
Beruf: Pensionistin

1. Den Donaublick, denn der Blick auf das Wasser ist sehr entspannend.
2. Ich setze mich für die Anliegen von Kindern, Frauen und Senior:innen ein.
3. Ich schätze unsere Kleinstadt-Atmosphäre.



Elke Paul

Geburtsjahr: 1970
Beruf: Pädagogin

1. Trotz vieler schöner Plätzchen gilt für mich – My home is my castle.
2. Die Vielfalt an kulturellen Veranstaltungen und das sportliche Angebot für Jung und Alt im Sinne eines sozialen Miteinanders weiter auszubauen und zu fördern.
3. Durchdachte Weiterentwicklung, ohne dabei den Charme und den Kleinstadtcharakter zu verlieren, die Korneuburg so l(i)ebenswert machen.



Thomas Sauer

Geburtsjahr: 1965
Beruf: Vertriebsleiter

1. IGL-Park und Donaublick, um dort die Natur zu genießen und die kulinarischen Schmanckerln.
2. Auf gemeinsames, nachhaltiges, zukunftsorientiertes Arbeiten für unser Korneuburg.
3. Die Vielfalt der Möglichkeiten, den Charme des Hauptplatzes unser Kultur- und Sportangebote.



Peter Schindler

Geburtsjahr: 1990
Beruf: Angestellter

1. Mein Lieblingsplatz ist mein Garten.
2. Mit der Übernahme meiner neuen Aufgaben trete ich in große Fußstapfen meiner Vorgängerin, gerne nehme ich die Verantwortung und Herausforderung der Bereiche Wohnungen, Soziales, Ehrenamt und Bürger:innenbeteiligung an.
3. Die große Vielfalt an Vereinen, die alle Möglichkeiten für kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten ermöglichen.



Hristina Stojmenov

Geburtsjahr: 1976
Beruf: Kinderbetreuerin

1. Die Sporthalle, hier wird Bewegung zum Erlebnis und Teamgeist spürbar.
2. Die Bildung, da Kinder unsere Zukunft sind!
3. All die herzlichen Menschen und die unzähligen Möglichkeiten, die unsere Stadt so lebenswert machen.



Matthias Wobornik

Geburtsjahr: 1975
Beruf: Angestellter

1. Jeder Platz an der Donau ist ein Kraftplatz für mich, nicht zuletzt, weil ich es liebe, mit meiner Frau und meinen Freunden dort mit dem Rad zu fahren.
2. Die positive Entwicklung unserer Stadt in den mir überantworteten Bereichen weiter vorantreiben zu dürfen
3. Ich liebe meine Heimatstadt mit all ihren Facetten, und bin froh, hier geboren und aufgewachsen zu sein – und hier nach wie vor mit meinen Liebsten leben zu dürfen.



Alfred Zimmermann

Geburtsjahr: 1963
Beruf: Facility- und Umweltmanager

1. Die Korneuburger Au und das Donauufer, sind für mich ideale Plätze zum Verweilen oder um mit dem Rad zu fahren.
2. Ich freue mich darauf, einen Betrag leisten zu können, damit unser Korneuburg eine lebens- und liebenswerte Kleinstadt bleibt.
3. Korneuburg hat viel anzubieten und verfügt, neben der vorhandenen Infrastruktur, über ein großartiges Angebot für Groß und Klein. Da ist für jeden immer etwas dabei.



Mag. (FH) Andrea Zych

Geburtsjahr: 1979
Beruf: Liegenschaftsmanagerin

1. Der Hauptplatz, mit seinem imposanten Rathaus und den vielfältigen Veranstaltungen.
2. Rund um die Stadtentwicklung, insbesondere auf die Maßnahmen zur erfolgreichen Gestaltung unseres Hauptplatzes und des Werftgeländes.
3. Den individuellen Geist unserer Unternehmer:innen, denn sie sorgen unter anderem für den einzigartigen Charme in unserer Stadt.



Mag. Bernadette Haider-Wittmann

Geburtsjahr: 1985
Beruf: Juristin

1. Das Werftareal mit den historischen Backsteinbauten in Kombination mit der herrlichen Natur und dem Kraftort der Au.
2. Die Stadtverbauung einzubremsen, Wohnraum wieder leistbar machen und Familien zu entlasten, weil in diesen Bereichen Handlungsbedarf besteht.
3. Die liebenswerten Menschen, die alle einen Beitrag für das Wohlbefinden in unserer Stadt leisten.

SPÖ



Martin Grünbeck

Geburtsjahr: 1960
Beruf: Pensionist

1. Ich mag den Donaublick, besonders zum Sonnenuntergang und den Arkadenhof vom QUBE sehr gerne. An beiden Orten lässt es sich wunderbar mit der Seele baumeln.
2. In den Bereichen Kultur, Umwelt, Soziales und Generationen gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, um Korneuburg noch lebens- und liebenswerter zu machen.
3. Das Kleinstadt-Flair, gepaart mit dem Komfort einer großen Stadt, und dass man überall Menschen begegnet, mit denen man reden kann.



Hubert Hinterberger

Geburtsjahr: 1971
Beruf: Beamter

1. Unsere Gastgärten, Restaurants und Cafés am Hauptplatz, um sich mit Freunden und Bekannten zum Gedankenaustausch zu treffen.
2. Auf meine Aufgaben im Prüfungsausschuss, Stadtservice, Friedhof & IT und als EU-Gemeinderat. Für mich ist es eine Ehre für die Bürgerinnen und Bürger da zu sein.
3. Man ist in einer Kleinstadt und doch am Land. Korneuburg hat viel Natur, das soll auch so bleiben, und die Stadt liegt nahe an Wien.



Ing. Georg Köhldorfer

Geburtsjahr: 1969
Beruf: Unternehmer

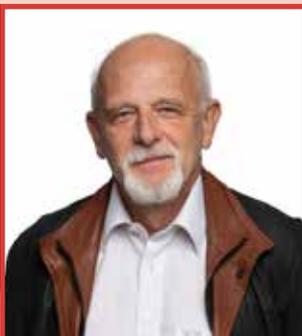
1. Unsere „Siedlung“ in der Franz-Wirer-von-Rettenbach-Straße.
2. Generell auf das Mitwirken und Mitgestalten, um auch meine Ideen für Korneuburg einbringen zu können.
3. Die perfekte Kombination zwischen Land und Stadt sowie die Nähe zu Wien ist für mich beruflich wie auch privat extrem wichtig.



Martin Peterl

Geburtsjahr: 1977
Beruf: Beamter

1. Unsere Au – zu jeder Jahreszeit.
2. Auf Korneuburg schauen und nicht alles verbauen!
3. Korneuburg ist meine Geburts- und Heimatstadt – hier schlägt mein Herz, hier liegen meine Wurzeln, hier bin ich zu Hause. Es gibt keinen schöneren Ort, an dem ich leben möchte!



Thomas Pfaffl

Geburtsjahr: 1964
Beruf: Account Manager

1. Ich bin dort gerne, wo ich mit meinen Enkelinnen Spaß haben kann.
2. Genaue und sachliche Arbeit für alle Korneuburgerinnen und Korneuburger.
3. Es ist eine liebenswerte Kleinstadt und soll dies auch bleiben.



Karin Schuster-Zwischenberger

Geburtsjahr: 1972
Beruf: Account Manager

1. An der Donau, weil mir diese viel Kraft gibt.
2. Ich habe mich in dieser Periode für Umwelt und Energie entschieden, weil ich die Natur schätze und sie für die nächsten Generationen bewahren möchte.
3. Die Kombination aus historischen Bauwerken, kulturellen Angeboten und landschaftlicher Schönheit macht Korneuburg zu einem liebenswerten Zuhause.



Dagmar Tmej

Geburtsjahr: 1965
Beruf: Familienmanagerin

1. Das Stadtmuseum – weil es ein liebevoll betreuter Platz voller Geschichte der Stadt ist.
2. Für Korneuburg etwas zum Positiven zu bewegen.
3. Den Kleinstadtcharakter, da von Gesundheitsversorgung über Nahversorgung bis zur Freizeitgestaltung alles vorhanden ist und persönliche Kontakte im Vordergrund stehen.



Sebastian Tmej, DI BSc

Geburtsjahr: 1996
Beruf: Elementarpädagoge

1. Die Korneuburger Au als Naherholungsgebiet.
2. Ich freue mich darauf, mein berufliches Know-how im Bildungsausschuss der Stadt einbringen zu können und die Finanzen der Stadt im Auge zu behalten.
3. Das Vorhandensein kleiner persönlicher Geschäfte bis hin zum Krankenhaus als Garant für die Gesundheitsversorgung und Lebensqualität in Korneuburg.



Stefan Tmej

Geburtsjahr: 1996
Beruf: Projektleiter

1. Die Korneuburger Au, weil man hier richtig abschalten kann.
2. Mich im Bereich Stadtentwicklung einbringen und so auch an einem gebremsten Wachstum der Stadt mitarbeiten zu können.
3. Korneuburg verbindet Vorteile von Stadt und Land. Kleiner, ruhiger und persönlicher als die Großstadt und trotzdem gute Infrastruktur.



Ing. Patrick Wittek, MSc

Geburtsjahr: 1988
Beruf: Technische Angestellter

1. Unsere wunderschöne Au, hier kann man sich vom Alltag gut entspannen.
2. Ich freue mich drauf, an der Zukunft in Korneuburg mitgestalten zu dürfen.
3. Ich bin auf unsere geschichtsträchtige Stadt besonders stolz, da hier die Moderne und die Zeitgeschichte ineinanderfließen.

FPÖ



Mag. Ewald Ebner

Geburtsjahr: 1963
Beruf: Jurist

1. An der Donau – ist ein bisschen wie Urlaub.
2. Unsere schöne Heimat Korneuburg auch für zukünftige Generationen lebenswert zu gestalten.
3. Korneuburg besticht durch die zentrale Lage vor den Toren Wiens und die vielen nahegelegenen Ausflugsziele.



Margit Flandorfer

Geburtsjahr: 1956
Beruf: Pensionistin

1. Die ehemalige Schiffswerft, dort hat mein Vater als Tischler in der Schiffswerft gearbeitet.
2. Ich freu mich besonders über meine Aufgabe als Vorsitzende im Prüfungsausschuss.
3. Den Charakter einer Kleinstadt und doch ein sehr familiärer Umgang der Menschen in der Stadt.

GRÜNE



Bernhard Jelinek

Geburtsjahr: 1995
Beruf: Nachhilfelehrer & Student

1. Mein Lieblingsplatz ist meine Umgebung, hier lebt ein Großteil meiner Familie. Ihre Nähe macht den Ort für mich besonders.
2. Ich freue mich, Korneuburg lebenswerter zu machen, z. B. mit weniger Parkflächen und mehr Grün am Hauptplatz.
3. Ich schätze, dass ich hier alles zu Fuß erreichen kann. Das erleichtert den Alltag.



Elisabeth Kerschbaum

Geburtsjahr: 1966
Beruf: Angestellte

1. Hauptplatz, Werft und Au, um Pause zu machen und mich zu erholen – aber auch mein zu Hause.
2. Die Umsetzung der „grünen Insel“ in der Werft – weil es geht, wenn man will!
3. Die Menschen und dass wir hier (fast) alles, was man so braucht, vor Ort findet und ohne Auto erreichen kann. Trotzdem sind wir eine Kleinstadt geblieben.



Mag. Hubert Keyl

Geburtsjahr: 1977
Beruf: Verwaltungsjurist und Landtagsabgeordneter

1. Mein Lieblingsplatz ist der Hauptplatz – dort trifft man Menschen, hört ihre Sorgen und Anliegen, kann einkaufen, Feste feiern, das Herz der Stadt spüren.
2. Ich freue mich auf eine klare, sachliche Oppositionsarbeit mit meinem starken FPÖ-Team – für mehr Bürgernähe, Kontrolle und ehrliche Politik mit Hausverstand.
3. Ich schätze den familiären Kleinstadtcharakter. Korneuburg ist lebenswert, überschaubar und heimatverbunden – das wollen wir als FPÖ auch in Zukunft erhalten.



Ing. Johann Pirgmayer

Geburtsjahr: 1954
Beruf: Pensionist

1. Der Hauptplatz, aufgrund des eindrucksvollen, neugotischen Rathauses und der Nutzung für Kultur- und Marktveranstaltungen.
2. Den Kleinstadtcharakter zu erhalten. Unsere eigene Identität, Kultur- und das Brauchtum zu vertreten.
3. Die direkten Wege zur Verwaltung, gut ausgebaute Infrastruktur, Grünbereiche und Donaunähe. Leben in Korneuburg ist attraktiv.

NEOS



Kathrin Kaindl, BA

Geburtsjahr: 2000
Beruf: Pressereferentin

1. Die Werft – sie verbindet Vergangenheit, Gegenwart & Zukunft.
2. Als Jugend- und Europagemeinderätin freue ich mich besonders darauf,

die Stimme der Jungen in Korneuburg zu verstärken.

3. Den starken Gemeinschaftssinn & die Offenheit für Neues. Die Stadt hat eine einzigartige Mischung aus historischem Charme und modernem Lebensgefühl.

Faschingsparty „Under the Sea“

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Faschingsdienstag, den 4. März 2025 rund um den Rattenfängerbrunnen unter dem Motto „Under the Sea“ gefeiert. Rund 1.000 Besucher:innen ließen die Gemeinschaft in Korneuburg aufleben.

Nach der offiziellen Eröffnung bei der Festbühne durch Bürgermeister Christian Gepp sowie Martina Lipsky vom Faschingsverein und dem Faschingsprinzenpaar Claudia I und Gerhard I begann das närrische Treiben am Korneuburger Hauptplatz. Das Event wurde vom Stadtmarketing Korneuburg, in Kooperation mit dem Faschingsverein Korneuburg veranstaltet.

Das bunte Programm bot Abwechslung für Groß und Klein: Die jungen Gäste tobten sich auf der Hüpfburg aus, besuchten Luftballonkünstler und Seifenblasenkünstlerin und die Erwachsenen schwangen das Tanzbein. Das Kinderschminken und Kinderkarussell sorgten für großen Spaß bei den kleinen Besucher:innen. Die Batala-Trommler:innen brachten vibrierende Sambarhythmen und die

Lebensfreude Brasiliens auf den Korneuburger Hauptplatz. Ab 17:00 Uhr sorgte die Coverband „Hackbrett“ mit einer vielseitigen Songauswahl von Austro-Pop bis hin zu Reggae sowie raffinierter Performance für Partystimmung. Die Veranstaltung fand bei freiem Eintritt statt.

Im Laufe der Faschingsparty wurde das beliebteste Faschingskostüm in den Kategorien „Kind, Erwachsene:r und Gruppe“ durch das Publikum bestimmt und auf der Bühne mit einem Preis ausgezeichnet:

- **Kinderkostüm:** Kuh und Eichhörnchen (Geschwisterpaar)
- **Erwachsenenkostüm:** Hannes Minatti als Oktopus
- **Gruppenkostüm:** Quallen (Faschingsverein Korneuburg)

Kulinarisch wurden die hungrigen Partygäste vom Rathaus-Restaurant mit Hotdogs versorgt, der Faschingsverein hielt Faschingskräpfen sowie Getränke parat, und das Stadtmarketing Korneuburg verwöhnte mit allerlei Süßem.

Die diesjährige Faschingsparty wurde durch finanzielle Unterstützung von Raiffeisenbank Korneuburg unterstützt.

Bürgermeister Christian Gepp zeigt sich erfreut: „Danke an die Besucher:innen für das fröhliche und friedliche närrische Treiben, denn sie stärken die örtlichen Geschäfte und Gastronomie. Die Kostümpremierung ist eine tolle Möglichkeit, die Kreativität und den Gemeinschaftssinn in unserer Stadt zu fördern und inspiriert die Bürger:innen dazu, einzigartige Verkleidungen zu kreieren.“



Faschingsparty mit dem Motto „Under the Sea“: Hilde Heiden (Faschingsverein), Patrizia Kunst-Genner (Boutique Genner), GR Adelheid Muhm, Mitglieder des Faschingsvereins, BGM Christian Gepp, Prinzenpaar Claudia I, Gerhard I, GR Bernd Herzog, Florian Madlberger (Moderation) und STR Andreas Minnich eröffneten das närrische Treiben auf dem Hauptplatz in Korneuburg.

MDM TOOLS

Besuchen Sie uns im Geschäft oder online
über 1500 Artikel sofort verfügbar
Preise, die begeistern!

mdmtools.at

Mc - Donalds - Straße 3, 2100 KORNEUBURG +43 720143994



DJ und Produzent Christian Gmeiner (Darius) spricht über die Erfolge von Darius & Finlay

Welchen Bezug hast du zu Korneuburg und wo ist dein Lieblingsplatz?

Christian Gmeiner: Ich bin zwar in Wien geboren, aber in Korneuburg aufgewachsen, praktisch schon als Baby in die Stadt „importiert“. Es gibt viele Lieblingsplätze, die ich gar nicht alle aufzählen kann. Ich bin einfach gerne dort, wo Gemütlichkeit herrscht. Ich liebe ein gutes Achterl oder ein kühles Seidel, mag es, neue Menschen kennenzulernen, und mir ist es völlig egal, ob das in einem schicken Lokal, in der Garage eines Freundes oder auf einer Bank an der Donau ist. Ganz allgemein liebe ich die Heurigen – und da haben wir zum Glück noch viele im Bezirk.

Wie viele Auftritte gab es bisher in Korneuburg?

Christian Gmeiner: Die genaue Zahl kann ich nicht mehr sagen, aber seit unserem Durchbruch 2009 waren es sicher rund zehn – schätze ich mal.

An welchem Auftritt im Weinviertel erinnerst du dich gerne zurück?

Christian Gmeiner: Die Werft Korneuburg war immer ein Highlight – ein historisches Gebäude, in dem sogar mein

Opa früher als Schweißer im Schiffsbaubetrieb gearbeitet hat. Solche Orte mag ich total. Aber auch das Burgfestl bei der Burg Kreuzenstein ist ein Klassiker, bei dem wir bestimmt schon dreimal gespielt haben.

Was ist das Besondere an den goldenen Schallplatten für die Megahits „Mein kleines Herz (Bam Bam)“ in Österreich und für „Do it all night“ in Deutschland?

Christian Gmeiner: Das Besondere daran ist, dass diese beiden Songs 15.000 bzw. 150.000 Verkaufseinheiten in den beiden Ländern erreicht haben, was 1,5 Mio. bzw. 15 Mio. Streams entspricht.

Wie war die Stimmung bei der Party anlässlich dieser beiden goldenen Schallplatten im Herzog Leopold am 22. Februar und was verbindet dich mit dem Lokal?

Christian Gmeiner: Ich kenne den Chef, Michael Bohdal, ziemlich gut. Ich mag ihn, und uns verbindet nicht nur die Liebe zur elektronischen Musik, sondern auch die Leidenschaft fürs Kochen. Alle, die wir eingeladen hatten (bis auf einen, der leider verhindert war), sind gekommen – es war ein super Abend mit lustigen

Gesprächen, netten Menschen und absolut guter Laune!

Wie siehst du die mittlerweile über 400 Millionen Streams auf Spotify, die ihr mit Darius & Finlay bis jetzt generiert habt? 2024 wart ihr zudem in der Jahreswertung auf Platz 11 der am meisten gestreamten Österreicher.

Christian Gmeiner: Manchmal frage ich mich wirklich, wie das alles so gelaufen ist. Als ich Ende der 90er Jahre anfing, gab es so viel Gegenwind, ich hatte kein Geld, Schulden bei der Bank und immer wieder wurde ich belächelt. Aber ich hatte einen eisernen Willen. Es waren 12 harte Jahre, bis der Erfolg kam. Heute weiß ich: Es war gut, dass ich nicht nach rechts oder links geschaut habe, sondern einfach gemacht habe.

Das Tourleben und Reisen kann zeitweilig anstrengend sein, wie viele Termine stehen 2025 noch an?

Christian Gmeiner: Wir touren wieder bissl durch Österreich und die Schweiz, und ein absolutes Highlight dieses Jahr wird unser Auftritt auf der Donauinsel zusammen mit Gabry Ponte & Cascada sein!

Gibt es noch etwas Wichtiges, was du sagen möchtest?

Christian Gmeiner: Egal was man macht oder was auf einen im Leben alles so zukommt – wenn der Gegenwind bläst, bauen manche Menschen Mauern und manche errichten Windmühlen. Ich mag Windmühlen. [KW]



Copyright: miniart_photo

Lebenslauf

Christian Gmeiner

- Geb. in Wien, verheiratet und 2 Kinder
- Lehrabschluss für KFZ-Mechaniker
- Seit 1998 DJ und Produzent






Faulmann Küchen
Korneuburg

Stockerauer Straße 43a
2100 Korneuburg

Telefon: 02262 / 73 8 73
office@kuechenstudio.cc
www.kuechenstudio.cc

Museumsfrühling im Stadtmuseum Korneuburg

Das Stadtmuseum Korneuburg ist erneut beim landesweiten Museumsfrühling Niederösterreich, der vom 1. bis 31. Mai 2025 stattfindet, mit einem vielfältigen Programm dabei. Die Initiative wird vom Museumsmanagement Niederösterreich koordiniert, sie präsentiert die beeindruckende Vielfalt der niederösterreichischen Museen, Sammlungen und Ausstellungshäuser und lädt Besucher:innen zu besonderen Erlebnissen ein.

■ Am 10. Mai 2025 von 14:00 bis 16:00 Uhr findet die Schmankerltour „Der Friedhof Korneuburg – ein Spaziergang mit Geschichten“ statt. Treffpunkt ist der Friedhof Korneuburg in der Stockerauer Straße 77.

■ Am 17. Mai 2025 können Interessierte spannende Einblicke in die Geschichte

der Schiffswerft Korneuburg bei einem Spaziergang über das ehemalige Werftgelände bekommen. Treffpunkt ist die Halle 55, Am Hafen 6.

■ Ein besonderes Highlight erwartet Literaturbegeisterte am 23. Mai um 19:00 Uhr im Stadtmuseum: die Lesung „Salzbergerbin“. Die Autorin und Archäologin Jutta Leskovar entführt die Leser:innen in ihrem neuen historischen Roman in das Salzkammergut des Jahres 540 v. Chr. und beleuchtet den Salzhandel der Hallstattkultur.

Begleitet von historischen Anmerkungen und Erzählungen erweckt sie diese faszinierende Zeit zum Leben.

Im Anschluss an die Lesung werden zeitgemäße Speisen und Getränke angeboten.

Anmeldungen

Bitte um Anmeldung vorab für die Führungen unter +43 (0) 681 81351610 oder museum@museumsverein-korneuburg.at

Weitere Informationen zum Programm unter <http://museumsverein-korneuburg.at/wordpress/veranstaltungen/> oder <http://www.museumsfruehling.at/>



Nicht weitersagen:
der Osterhase hat den
Schinken im Brot versteckt!



Jetzt vorbestellen!

Die Suche nach dem besten Osterschinken können Sie hiermit beenden, denn unseren Osterschinken im Weinviertler Landbrot können Sie ganz bequem vor Ort oder in der Geier App vorbestellen und bis spätestens Ostersonntag in einem unserer Bäckereifachgeschäfte abholen.

Weinviertler Bäckerhandwerk
seit 1902

Geier

Korneuburg
Hauptplatz 1, 02262/72119

geier.at   

Neueröffnung mit spannenden Attraktionen

Nach 15 Jahren erstrahlt die Fossilienwelt Weinviertel in neuem Glanz

Ab 12. April 2025 laden zahlreiche neue Attraktionen die Besucher:innen zu einem einzigartigen Abenteuer für Groß und Klein. Die Leobendorfer Firma pronatour GmbH hat die Erlebnisswelt umfassend modernisiert und erweitert. Die Neueröffnung markiert einen wichtigen Schritt in der Entwicklung der Fossilienwelt Weinviertel als bedeutendes Ausflugsziel in der Region. Das Modernisierungsprojekt wurde mit Unterstützung von Bund, Land und der Europäischen Union ermöglicht.

Neues Erlebnismuseum – eine Reise in die Urzeit

Das neugestaltete Erlebnismuseum lädt zu einer Expedition durch einen Urzeitwald ein, in dem Fossilien entdeckt werden können. Besucherinnen und Besucher können sich unter anderem auf Begegnungen mit einem Alligator in seinem Nest sowie auf einen Tauchgang in ein prähistorisches Meer freuen. Ein Strandbereich mit Muscheln und Perlen bietet weitere interaktive Erlebnisse. Ein besonderes Highlight ist das größte fossile Austernriff der Welt, das durch eine aufwendige Multimediashow eindrucksvoll zum Leben erweckt wird.

Neuer großzügig erweiterter Forscherpark

Der großzügig erweiterte Forscherpark steckt voller Action und Entdeckungen:

- Ein überdimensionaler Riesenhai, in dessen Umgebung echte Haifischzähne im Sand gefunden werden können
- Ein Bereich, der das Urmeer erlebbar macht, sowie ein Mangrovenwald zum Erkunden
- Eine Perlenbahn, die Geschicklichkeit erfordert
- Eine Riesenrutsche vom Schnecken-turm in den benachbarten Schneckenwald

Genuss & Erholung beim neuen Strandheurigen

Nach den zahlreichen Abenteuern bietet der neue Strandheurige eine Möglichkeit zur Erholung. Hier können Gäste

entspannen und sich mit erfrischenden Getränken oder kleinen Speisen stärken. Auch das Fossiliencafé lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

Vielfältiges Angebot für Gruppen und Familien

Neben dem regulären Museumsbesuch gibt es verschiedene Angebote für Gruppenführungen, Ausflüge und Geburtstagsfeiern. Besucher:innen können so ihren Besuch individuell planen und frühzeitig Termine für Führungen oder Veranstaltungen reservieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fossilienwelt.at



Eine Multimediashow präsentiert fossiles Austernriff.



Riesenrutsche vom Schnecken-turm in den Schneckenwald.



Überdimensionaler Riesenhai im Forscherpark.

Finanzführerschein für PTS-Schüler:innen

Zum zweiten Mal erhielten rund 60 Schüler:innen der Klassen P1 und P2 am 18. Februar den Finanzführerschein, sie hatten eine Finanzausbildung erfolgreich abgeschlossen. In einem feierlichen Rahmen wurden von Bürgermeister Christian Gepp, PTS-Direktor Markus Müller und von Gemeinderätin Waltraud Wobornik die Zertifikate und Sparschweine übergeben.

In fünf Modulen zu je zwei Stunden wurde seit November 2024 praxisnahes Wissen vermittelt. An drei Vormittagen kamen Mitarbeiter:innen der niederösterreichischen Schuldnerberatung in die PTS,

um mit den Schüler:innen die Inhalte von 3 Modulen zu erarbeiten. Die anderen beiden Module wurden mit den Lehrer:innen Petra Pacher und Pavla Cech im Rahmen des Unterrichts durchgenommen. Es wurden unterschiedliche Lernmaterialien eingesetzt, mit Online-Videos, Quizzes und mit dem Online-Spiel/App „Kahoot-Challenges“ erfolgreich gearbeitet. Die Schüler:innen interessierten sich besonders für Inhalte rund ums „Jugendkonto“, „Kontoüberziehung“ und zu „Verkaufstricks im Supermarkt“.

Der NÖ Finanzführerschein wird gefördert von der Arbeiterkammer NÖ, dem Land

NÖ und wird von der Schuldnerberatung NÖ angeboten. Im Jahr 2024 erwarben 498 Schüler:innen den NÖ Finanzführerschein.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.sbnoe.at/>



Übergabe des Finanzführerscheins: Daniel Botek (Lehrer), Daniela Sturm (Schuldnerberatung NÖ), Jutta Stanec (Schuldnerberatung NÖ), GR Waltraud Wobornik, Markus Müller (PTS-Direktor), BGM Christian Gepp, Michael Lackenberger (GF Schuldnerberatung NÖ), 1. VZ-BGM Helene Fuchs-Moser, Petra Pacher, Pavla Cech und die PTS-Schüler:innen nach der Übergabe des Finanzführerscheins.

Lehrstellen durch Berufspraktische Wochen

Die Polytechnische Schule bietet ein wichtiges Orientierungsjahr und bereitet die Schüler:innen auf die duale Lehrausbildung und auf weiterführende Schulen vor. Die PTS orientiert sich hierbei an den individuellen Stärken der Jugendlichen. Im Rahmen der beiden Berufspraktischen Wochen im Oktober und März lernen die Schüler:innen unterschiedliche Berufsfelder und Betriebe kennen, wobei der Großteil der Jugendlichen aufgrund dieser Schnuppertage eine Einladung zum Vorstellungsgespräch oder tatsächlich eine Lehrstelle bekommt.



Berufspraktische Wochen: Diego Katzenschlager bei Il Moto.

HÄSCHEN TRÖSTET

CORI DOERRFELD

Handpuppenspiel für Kinder

Handpuppenspiel „Häschen tröstet“ für Kinder von 3-8 Jahren

Anschließend kreatives Gestalten mit den Kindern und Elternrunde mit fachlichem Input zur emotionalen Bildung von Kindern.

Montag, 28. April	16.00 Uhr	Stadtbücherei Korneuburg
Montag, 12. Mai	16.00 Uhr	Gemeindebücherei Langenzersdorf
Mittwoch, 21. Mai	16.00 Uhr	Pfarrbibliothek Korneuburg
Montag, 2. Juni	16.00 Uhr	Pfarrbibliothek Bisamberg

Kinder-Veranstaltung gratis. Anmeldung in der jeweiligen Bücherei (max. 10 Kinder und ihre Betreuungspersonen)

Erfolge bei „Prima la musica“-Wettbewerb

Die Musikschule hat Grund zum Feiern, denn es wurden neun 1. Plätze von den Musikschüler:innen der Korneuburger Musikfreunde erreicht.

Herausragende Leistungen

Nach intensiver Vorbereitung durch die Lehrer:innen Laila Schubert, Petra Renner, Timm Reinhardt und Peter Vasicek haben die Schüler:innen bei dem renommierten Landeswettbewerb herausragende Leistungen erbracht.

Die Ergebnisse sind ein Beweis für das Engagement der Schüler:innen und die Qualität der Ausbildung:

- 1. Preis Horn: Oscar Eckhardt
- 1. Preis Schlagwerk: Felix Haas
- 1. Preis mit Auszeichnung für Blockflöten: Hannah Hollan
- 1. Preis mit Auszeichnung für Blockflöte: Leontina Pecinova
- 1. Preis Blockflöte: Hanna Nell
- 1. Preis Blockflöte: Paula Wiesenhofer
- 1. Preis Ensemble-Musik kreativ: Marie Hollan (Gitarre), Sophia Marksteiner (Blockflöte), Leontina Pecinova (Blockflöte), Luise Sauer (Blockflöte), Paula Wiesenhofer (Blockflöte) und Theodor Wittmann (Schlagwerk)

- 1. Preis Schlagwerk: Benedikt Stiller
- Die Stadtgemeinde gratuliert allen Preisträger:innen herzlich zu ihren beeindruckenden Leistungen.



Ensemble Musik kreativ: Marie Hollan, Sophia Marksteiner, Leontina Pecinova, Luise Sauer, Paula Wiesenhofer und Theodor Wittmann bei „Prima la musica“.



Flötenschüler:innen: Hanna Nell, Paula Wiesenhofer und Leontina Pecinova überzeugten beim Musikwettbewerb.

Oster-Aktion

- 20% Rabatt auf alle Karten

WERFT BÜHNE KORNEUBURG

KORNEUBURGER MUSIK SOMMER

KORNEUBURG STADTGEMEINDE

Traditionelle Maibaum-Übergabe

- Platzkonzert der Stadtmusik
- Speisen & Getränke
- Hüpfburgen für Kids

UHRZEIT: AB 17:00 UHR
ORT: SPARKASSENPLATZ

Mittwoch 30 April

Maibaum-Übergabe

FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT KORNEUBURG

STADT MARKETING KORNEUBURG

SPARKASSE Korneuburg

Modernes Klinikum: NÖ Gesundheitsplan stärkt Korneuburg

Die Stadtgemeinde Korneuburg begrüßt den neuen NÖ Gesundheitsplan, der wegweisende Impulse für die medizinische Versorgung in der Ostregion setzt. Mit dem LK Weinviertel Süd-West wird eine moderne medizinische Einrichtung entstehen, die der Bevölkerung das modernste Klinikum zur Verfügung stellt. Hierbei werden innovative Behandlungsmethoden mit hoher Behandlungsqualität kombiniert, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Korneuburg und Stockerau bildet einen zentralen Pfeiler des Gesamt-

konzepts. Beide Kliniken liegen nur zehn Autominuten voneinander. Im Rahmen eines neuen Krankenhaus-Verbandes für das südliche Weinviertel werden beide Standorte künftig intensiver vernetzt. Der Standort Hollabrunn wird ebenfalls in diesen Verband einbezogen, um bestimmte Leistungen gezielt an einem der drei Standorte zu bündeln und das medizinische Fachwissen besser nutzen zu können.

Bis zur Realisierung des neuen Klinikums Weinviertel Süd-West – mit geplanter Fertigstellung in 15 Jahren – bleiben die bestehenden Strukturen erhalten, werden jedoch unter gemeinsamer Leitung

effizienter organisiert. Unabhängig vom künftigen Standort des neuen Klinikums wird in Korneuburg auch zukünftig eine Erstanlaufstelle der Gesundheitsversorgung mit Allgemeinmedizin und Fachärzt:innen gesichert.

Zwingend notwendig

Ergänzend ist die Errichtung einer Primärversorgungseinheit (PVE) in Korneuburg vorgesehen. Der demographische Wandel und das Wachstum im Bezirk machen den Ausbau des medizinischen Angebots zwingend notwendig.

In Zusammenarbeit aller Fraktionen setzt sich die Stadtgemeinde Korneuburg darüber hinaus für den Er-

halt und Ausbau der Rettungskette ein, wodurch der Notarzt-Stützpunkt weiterhin gewährleistet bleibt. In den kommenden Tagen und Wochen erfolgt eine umfassende Informationskampagne, bei der die Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Fachleuten über die konkreten Planungen in Kenntnis gesetzt werden. Mit diesem zukunftsweisenden Gesundheitskonzept wird die medizinische Versorgung im gesamten Weinviertel nachhaltig gestärkt und zukunftssicher gestaltet. Die Stadtgemeinde Korneuburg wird sich jedenfalls für den künftigen Standort des Klinikums Weinviertel Süd-West bewerben.









**DER GESUNDHEITSPLAN
NIEDERÖSTERREICH.**

WIR MACHEN DIE **GESUNDHEITSVERSORGUNG ZUKUNFTSFIT.**

Hier laufend informieren:
gesundheitsplan-noe.at



Mein Land 

Eine entgeltliche Einschätzung der NÖ LGA

Operettengala „Faschingskrapfen“

Am Sonntag, den 2. März 2025, lud die Kulturabteilung der Stadtgemeinde zu einem besonderen musikalischen Ereignis, zum Korneuburger „Faschingskrapfen“ – ein Konzert mit herausragenden Künstlern aus der Wiener Opernszene.

Die Künstler:innen und Mitwirkende waren:

- Irena Krsteska, Sopran (Wiener Staatsoper)
- Viktoria McConnell, Mezzosopran (Wiener Staatsoper)
- Marco die Sapia, Bariton (Wiener Volksoper)
- Ernst Lintner, Tenor und Moderator
- Yumiko Osaragi, Klavier
- Tobias Cambensy, Klavier, Trompete und Gesang
- Das Salonorchester „Kaiserwalzer“, unter der Leitung von Elena Rozanova

Pünktlich um 16:00 Uhr begann das Konzert und entführte das Publikum auf eine musikalische Reise durch die bezaubernde Welt der Opern- und Salonmusik.

Das abwechslungsreiche Programm, das von „Faschingskrapfen“ bis hin zu „Märchentraum der Liebe“ reichte, begeisterte die Anwesenden. In der Pause wurden den Gästen frisch gebackene Faschingskrapfen serviert. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Besucher:innen.



Operettengala: Der ausverkaufte Sitzungssaal bei der Operettengala mit dem Motto Korneuburger „Faschingskrapfen“.

Vortrag zu nachhaltigem Gemüsegarten

Am 13. März 2025 fand in der Stadtbücherei Korneuburg der Vortrag „Quer durch den Gemüsegarten“ mit Martina Liehl-Rainer, Regionalberaterin von Natur im Garten im Weinviertel, statt. Zahlreiche Interessierte kamen,

um wertvolle Informationen darüber zu erhalten, wie man einen Gemüsegarten nachhaltig und ertragreich gestalten kann. Die Bücherei war bis zum letzten Sessel besetzt und bot den Gästen die Gelegenheit, sich über ökologische Garten-

praktiken zu informieren und praktische Tipps für die eigene Gartengestaltung mitzunehmen.

Korneuburg ist eine „Natur im Garten“-Gemeinde, was das große Interesse an diesem Thema verstärkte.

Spannende Lesungen bei Autor:innentagen

Die Autor:innentage fanden am 27. und 28. Februar im Rathaus Korneuburg zum zweiten Mal statt und rund 120 Besucher:innen genossen die Lesungen von Krimis, Romanen, Gedichten, Sach- oder Kinderbüchern im großen Sitzungssaal.

Die Stadtgemeinde bot in Kooperation mit der Buchhandlung Korneubuch Korneuburger Autorinnen und Autoren

erneut eine Bühne, um eigene Werke zu präsentieren. Neun Autor:innen präsentierten bei der Veranstaltung ihre Werke und erzählten, wie ihre Bücher entstanden sind.

Am Donnerstag standen Lesungen von Krimis, Romanen und Gedichte für alle im Mittelpunkt, während am Freitag Kinderbücher, Tiergeschichten und Romane vorgestellt wurden.

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Korneuburg gab es an beiden Tagen vielfältige Lesungen und die zahlreichen Gäste zeigten sich sehr erfreut.

Bürgermeister Christian Gepp sagt: „Danke an die Besucher:innen für das zahlreiche Kommen, das ist ein großer Erfolg. Die Autor:innentage werden auch im nächsten Jahr stattfinden.“

BESTATTUNG

ried



0-24 Uhr 01 270 1907

www.bestattungried.at



Erde



Natur



Wasser



Feuer

April

11

Fr, 11.04.-30.06.2025

Ausstellung „Zauber der Natur“

Die Künstlerin Sabine Kofler-Michaelis präsentiert auf ihren Bildern moderne Landschaftsmalerei. Die Eröffnung findet am 11.4. um 18:00 Uhr statt. Die Ausstellung im Foyer des großen Festsalaas im 2. Stock ist während der Öffnungszeiten des Rathauses kostenlos zugänglich.

Ort: Rathaus, Hauptplatz 39

11

Fr, 11.04.2025, um
18:30-20:00 Uhr

Lesung: Permakultur - Dein Garten. Deine Revolution

Sigrid Drage liest aus ihrem Buch und erklärt, wie man ein essbares Ökosystem gestaltet, das ganze Jahr erntet und damit selbstbestimmt lebt. Ticketpreis: € 5,-. Informationen und Tickets unter: buchhandlung.korneuburg@speed.at

Ort: Buchhandlung Korneubuch, Hauptplatz 20.

12

Sa, 12.04.2025, um
10:00-13:00 Uhr

Reparaturcafé

Unter dem Motto „reparieren statt wegwerfen“ findet das Reparaturcafé zweimal im Monat statt. Repariert wird alles, was man tragen kann. Anmeldeschluss ist um 12:15

Uhr. Weiterer Termin: Sa, 26.04., 10:00-13:00 Uhr.

Ort: Aula der Volksschule, Bankmannring 21

13

So, 13.04.2025, um
09.00-12:00 Uhr

Ausstellung: Gruß von der Landesbahn

Mit vorwiegend historischen Ansichtskarten kann die Geschichte des Reisens in der Region nachempfunden werden. Weitere Termine: So, 20.04., 27.04. und 04.05., 09:00-12:00 Uhr. Informationen und Details unter <https://museumsverein-korneuburg.at>

Ort: Stadtmuseum, Doktor-Max-Burckhard-Ring 11

13

So, 13.04.2025, ab
14:00 Uhr

Anradeln

2 Touren für unterschiedliche Interessen. Gratis-Würstel & Getränk.

Treffpunkt: Hauptplatz Korneuburg (Rattenfängerbrunnen)

13

So, 13.04.2025, um
09.00-12:00 Uhr

Ausstellung: Lernen auf der Werft und Geschichte(n) der Lehrwerkstätte

Der Museumsverein zeigt die Entwicklungen der Lehrwerkstätten in der Schiffswerft Korneuburg in Zusammenarbeit mit der Universität für Weiterbildung Krems. Weitere Termine: So, 20.04., 27.04. und 04.05., 09:00-12:00 Uhr. Details unter: <https://museumsverein-korneuburg.at>

Ort: Stadtmuseum, Doktor-Max-Burckhard-Ring 11

23

Mi, 23.04.2025, um
19:00-21:00 Uhr

Eröffnung Kultur- und Musiktage und Kunstkilometer

Die Stadtgemeinde lädt wieder alle Kunst- und Kulturgebeisterte dazu ein, sich auf ein facettenreiches Programm einzulassen. Das Programm finden Sie auf Seite 24 (Rückseite) dieser STZ-Ausgabe. Die Eröffnungsfeier wird durch die Musikmittelschule Korneuburg, Chorvereinigung Pro Musica sowie La Tastiera Magica musikalische begleitet. Freier Eintritt.

Ort: Stadtsaal, Hauptplatz 31-32

24

Do, 24.04.-31.05.2025

Korneuburger Kunstkilometer

Die Kulturvereinigung Korneuburg lädt zum Schaufensterbummel in der Stadt, es werden unterschiedliche Kunstwerke von Künstler:innen in den Schaufenstern ausgestellt. Der Kunstkilometer findet zum 21. Mal statt.

Ort: Geschäfte im Stadtzentrum

26

Sa, 26.04.2025, um
20:00-04:00 Uhr

Hit Revival

Die Allzeit-Klassiker und coolsten Songs der 70er, die besten 80er Disco Classics und kultigsten 90er werden ausgepackt und bringen den besten „Hit-Revival“-Mix und so manche Schlager-Klassiker auf die größte Tanzfläche Korneuburgs. Eintritt VVK € 15,- und Abendkasse € 18,-. Tickets erhältlich bei Minnich Moden oder online unter <https://www.feelon.at/tickets/250426-hitrevival>

Ort: Werfthalle 55, Am Hafen 6

28

Mo, 28.04.2025, um
16:00-17:00 Uhr

Handpuppenspiel für Kinder: Häschen tröstet

„Häschen tröstet“ ist eine sensible Geschichte darüber, wie man am besten mit Nieder-

lagen und Kummer im Kinder-Alltag umgeht. Geeignet für Kinder ab 3-8 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, Plätze sind begrenzt. Bitte um Anmeldung unter 02262 770429 oder bik@korneuburg.gv.at

Ort: Stadtbücherei, Kirchengasse 4-6

30

Mi, 30.04.2025, um
17:00-20:00 Uhr

Maibaum-Übergabe

Das Programm der Maibaum-Übergabe bietet ein Platzkonzert der Stadtmusik, Hüpfburgen für Kinder, Speisen und Getränke von Lohschmid's „inVino on Tour“. Freier Eintritt.

Ort: Sparkassenplatz

Mai

03

Sa, 03.05.2025, um
21:00-04:00 Uhr

Dance! 2000er & 2010er

Best of 2000er & 2010er Pop, Rock, R&B, HipHop & Dance Music mit dem Line-Up: Groove Coverage, DJ Jago und DJ Feer & Jay Viito. Eintritt VVK € 15,- und Abendkasse € 25,-. Tickets erhältlich bei Minnich Moden oder online unter <https://www.feelon.at/tickets/250503-dance>

Ort: Werfthalle 55, Am Hafen 6

04

So, 04.05.2025, um
10:00-11:30 Uhr

Predigtreihe: Wachsen – im Leben und im Glauben

Die Predigtreihe der evang. Pfarrgemeinde beleuchtet unterschiedliche Aspekte des Wachstums: Univ.-Prof. Dr. Werner Zollitsch, Leiter des Zentrums für globalen Wandel und Nachhaltigkeit an der BOKU Wien, spricht über die vielfältigen Aspekte des Wachsens und die Bedeutung von Nachhaltigkeit. Nach dem Gottesdienst sind Sie eingeladen, bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen.

Ort: Evangelische Dreieinigkeitskirche, Kiemannseggasse 8

meinTrauerredner.at

Sascha Nader und sein Team stehen den Hinterbliebenen beim Ableben eines geliebten Menschen gerne zur Seite.

AGENTUR FÜR TRAUERREDNER
Sascha Nader · Tel: +43 1 968 44 22 · www.meintrauerredner.at

54. Kultur- und Musiktage 2025

Photo: Pixabay.com

Mi, 23.04.2025 | 19:00 Uhr Musikmittelschule Korneuburg, Chorvereinigung pro musica sowie La Tastiera Magica
Eröffnung der Kultur- und Musiktage und des Korneuburger KunstKilometers | Stadtsaal

Fr, 25.04.2025 | 18:30 Uhr Korneubuch & Stadtverwaltung
„Triest in Korneuburg“ – Lesung | Rathauskeller
Eintritt: 10,-

Fr, 02.05.2025 | 19:00 Uhr Puppentheater
Max Burckhard – ein Sohn Korneuburgs
Puppentheater für Jugendliche und Erwachsene

Sa, 03.05.2025 | 18:00 Uhr Musikschule Korneuburg
Kammermusikkonzert | Großer Sitzungssaal

Fr, 09.05.2025 | 19:00 Uhr Chor Quodlibet
Melodies of Joy and Peace | Großer Sitzungssaal

Sa, 10.05.2025 | 19:00 Uhr Musica Sacra
Frühlingsklänge mit dem Chor Con Passione
Großer Sitzungssaal

Mi, 14.05.2025 | 19:30 Uhr Schlaraffia
Jazz + Schmäh = CJC | Großer Sitzungssaal

Do, 15.05.2025 | 18:30 Uhr Musikmittelschule
Musical „Eule findet den Beat“
Stadtsaal

Sa, 17.05.2025 | 17:30 Uhr
Orgelkonzert | Stadtpfarrkirche

So, 18.05.2025 | 17:00 Uhr Chor SingSwingSoul
Fly with me! | Stadtsaal

Do, 29.05.2025 | 18:00 Uhr LKW Theater
Pension Schöllner | Hauptplatz

Mi, 04.06.2025 | 19:00 Uhr La Tastiera Magica
Bunter Strauß – Akkordeonensemble
Großer Sitzungssaal

Sa, 07.06.2025 | 19:00 Uhr Chorvereinigung pro musica
What a wonderful world | Großer Sitzungssaal

So, 08.06.2025 | 15:00 Uhr Puppentheater
Ein Schwein allein von Sven Stäcker (Kindertheater)
Puppentheater

Fr, 13.06.2025 | ab 15:00 Uhr
Lesepicknick | Werft

Fr, 13.06.2025 | 17:00 Uhr
Singen mit Aussicht | Werft

Sa, 14.06.2025 | 18:00 Uhr MF Big Band
„Beschwingt in den Sommer“ | Großer Sitzungssaal

So, 15.06.2025 | 19:00 Uhr Future4Kids
Liederabend „Zauber der Boheme“
Großer Sitzungssaal

Di, 17.06.2025 | 18:30 Uhr Musikmittelschule Korneuburg
Konzert der Besten
Großer Sitzungssaal

Sa, 21.06.2025 | 19:00 Uhr Chor Harmannsdorf-Rückersdorf
Wassergesänge | Großer Sitzungssaal

Großer Sitzungssaal: Rathaus, Hauptplatz 39
Puppentheater: Laaer Straße 32
Stadtpfarrkirche: Kirchenplatz 1
Stadtsaal: Hauptplatz 33
Werft: Am Hafen 6

Der Eintritt ist frei – Spenden willkommen!

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

www.korneuburg.gv.at

IMPRESSUM: STADTGEMEINDE KORNEUBURG | HAUPTPLATZ 39 | 2100 KORNEUBURG

Raiffeisenbank
Korneuburg 

KOR
NEU
BURG